

Liebe Kolleg\*innen,  
das Burnout-Risiko ist in der Sozialen Arbeit höher als in fast allen anderen Berufen, obwohl im Studium noch viele vom (zukünftigen) Beruf als »Berufung« schwärmen. In den Studientagsgruppen ist häufig von Frust und Praxisschock die Rede, nicht selten fließen Tränen.

Ist das, was wir fürchten müssen, eine »kleine Depression« oder etwas ganz Anderes? Brechen wirklich gerade die zusammen, die besonders engagiert »gebrannt« haben? Oder ist der Burnout-Hype nur Teil einer hysterischen Debatte, bei der »Verwundetenabzeichen der Leistungsgesellschaft« verliehen werden? Welche persönlichen (»Helfersyndrom«) und strukturellen Bedingungen (Erhöhung Fallzahlen) in der Sozialen Arbeit sind als Gefährdungspotenziale zu identifizieren? Wie können wir uns klug (endlich mal!) um uns selbst kümmern um ein Burnout zu vermeiden?

Wir möchten Sie einladen über diese und weitere Fragen ins Gespräch zu kommen. Prof. Dr. Michael Eink wird einen Vortrag zum Thema halten. Anschließend haben Sie die Möglichkeit in Workshops zu verschiedenen Fragestellungen miteinander zu diskutieren und sich auszutauschen. Im Anschluss an die Workshops laden wir Sie zu einem offenen Ende bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Die Zuordnung in die Workshops erfolgt vor Ort beim Fachtag. Dort können Sie sich in Listen eintragen.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Beuse

Prof. Dr. Michael Eink

**HOCHSCHULE  
HANNOVER**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

–  
*Fakultät V  
Diakonie, Gesundheit  
und Soziales*

**Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar 2018**

Per Mail:

[f5-fachtag-dialog@hs-hannover.de](mailto:f5-fachtag-dialog@hs-hannover.de)

**Hochschule Hannover (HsH)**

University of Applied Sciences and Arts

Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales  
Abteilung Soziale Arbeit  
Blumhardtstr. 2  
30625 Hannover

**HOCHSCHULE  
HANNOVER**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

–  
*Fakultät V  
Diakonie, Gesundheit  
und Soziales*

**Fachtag**  
**DIALOG SOZIALE ARBEIT**  
Burnout-Gefährdungen in der  
Sozialen Arbeit

*06. Februar 2018*

*9-13 Uhr*

*Fakultät V*



*Ablauf/Programm*  
*Fachtag DIALOG SOZIALE ARBEIT*  
*06.Februar 2018*

- 9:00 Uhr **Ankommen mit Kaffee**
- 9:30 Uhr **Begrüßung und Vorstellen des Programms**  
Prof.in Dr. Dörte Detert, *Dekanin der Fakultät V*  
Maren Beuse, *Dipl. Sozialarbeiterin*  
*Hochschule Hannover*  
*Beauftragte für Praktika und Praxiskontakte*
- 9:45 Uhr **Fachvortrag: Der Fluch von Mitgefühl und Idealismus – Burnout als Berufsrisiko in der Sozialen Arbeit**  
Prof. Dr. Michael Eink  
*Hochschule Hannover*
- 11:15 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr **Arbeit in den Workshops**
- 13:00 Uhr **Ende des Fachtags**

**Workshops:**

- 1. Erkenntnisse von Arbeitsbelastungen in der Kinder- und Jugendhilfe**  
Julia Bürkner, *Sozialarbeiterin B.A.*  
Jacqueline Brodkorb, *Sozialarbeiterin B.A.*
- 2. Ausgewählte Methoden der Stressprävention, des Zeit- und Selbstmanagements**  
Pia Meißner, *M.A. Public Health*  
Sarah Voltmann, *M.A. Public Health*  
*Hochschule Hannover, Fakultät V*

- 3. Gesund »Brennen« in der Sozialen Arbeit**  
Prof.in Dr. phil. Sabrina Hancken  
*Hochschule Merseburg*
- 4. Alltag – der ganz normale Wahnsinn – oder: wie bleibe ich trotz Stress gesund?**  
Maïke Wagenaar, *M.A.*  
*Hochschule Hannover, Fakultät V*
- 5. Burnout im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld**  
Frauke Schild, *Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin*  
*AWO Region Hannover e.V.*
- 6. Gegen wachsenden Druck in der beruflichen Praxis – für die Aufwertung der Sozialen Arbeit**  
Katja Wingelewski, *Gewerkschaftssekretärin*  
*Fachbereich Gemeinden*  
*ver.di Landesbezirk Niedersachsen/Bremen*
- 7. Warum Zeitmanagement-Seminare & Autogenes Training nicht bei jedem helfen – Persönlichkeitsentwicklung nach Julius Kuhl**  
Sylvia Wagenaar, *M.A.*  
*Hochschule Hannover, Fakultät V*
- 8. Prävention und Gesundheitsförderung als Themen der Organisationsentwicklung – Von der guten Idee zu effektiven Prozessen betrieblichen Gesundheitsmanagements**  
Klaudia Stahlschmidt, *M.A.*,  
*Diakonin, Bodelschwingsche Stiftungen Bethel*
- 9. Burnout – Ein systemischer Blick auf den Zustand des »Ausgebrannt«-Fühlens**  
Dr. Ulrike Oehme, *Dipl. Kulturpädagogin*  
*Systemische Therapeutin (DGSF)*

**Anmeldungen bitte bis zum 23.Januar 2018**

Per Mail:  
f5-fachtag-dialog@hs-hannover.de

**Anmeldung:**

**Am Fachtag DIALOG SOZIALE ARBEIT  
Burnout-Gefährdungen in der Sozialen Arbeit  
Am 06.02.2018 nehme ich teil.**

Bitte in der Mail mit angeben:

Name:

Dienststelle:

Praxisbereich:

Telefon:

E-Mail:

Ich bin:

Anleiter\*in

Kolleg\*in im Berufsamerkenngsjahr

Andere Position/Funktion